DIE BERGNEKROPOLE FÜR TRIEST ▫ ▫ ▫ ▫ ▫ ▫ ▫ ▫ ▫ ▫ ▫ ▫ ▫ ▫ ▫ ▫ ▫ ▫ EMIL PIRCHAN

Die Eindrücke, welche auf alten italienischen Friedhöfen das fein empfindende Können, das sie schuf, mir gab, die Größe, die aus dem stummen Frieden wächst, wurden mir zum Erlebnis, das Erlebnis zum Gedanken, der Gedanke zur Form: So erträumte ich diesen Campo santo .... Der Monte Pantaleone, der südöstlich von Triest gegen das Meer verflacht, soll die großzügige Nekropole tragen. Das total unregelmäßige Bergterrain mit den verschieden abfallenden Gehängen war die Masse, die ich umformen wollte, mußte, um sie zum wirksamen Ausdruck der tektonischen Einheit zu erheben, um ihr Klarheit, Übersichtlichkeit und Ruhe zu geben, als Vorbedingung des dem Thema entsprechenden Monumentalgedankens. Die Fläche mußte zum einfachsten, der Hügelform angepaßten, geometrischen Schema geklärt werden: ein bewußtes Betonen menschlicher Arbeit gegen das willenlose Schaffen gesetzmäßig resultierender Naturkräfte. Langsam entrang sich der geordnete Bautypus der Aufgabe. Über das Meer kommen die Sargschiffe zum Molo. Vor ihnen breitet sich das Gelände des Totenberges; durch dreifache Symmetrie gliedert sich das Gehänge zur rhythmischen Form, die markante Grenze faßt die tiefe, weltentrückte Geschlossenheit. Was ein Friedhof sachlich fordert, mußte künstlerisch umgewertet werden. Die Bauwerke und das Gräberfeld gaben die Hauptgliederung. Der Ausdruck des verschiedenen Gebäudezweckes gebiert die unterschiedlichen Umrißformen, die in ihrer reichen Beziehung zueinander und in ihrer Größe zur Fläche und zum Raum gewogen werden mußten. So schuf ich zuerst ein Tonmodell der ganzen Ausgestaltung, welches mich das Terrain mit den eingesetzten Gebäuden, die Stellung der einzelnen Teile zueinander klar fassen ließ. Da konnte ich bauen und gliedern, die den Blick zwingende Betonung des Bedeutsamen, die Kulmination als Augenruhepunkt bringen, das Aufnehmen fühlen lassen, das Kommende vorbereiten. Das mählich aus dem Meere aufsteigende Terrain kam mir vielfach zugute. Da konnte ich günstige Durchblicke bilden, die nicht ins Endlose laufen, Aufgänge führen, die den Raum abpassen, die Bauten stellen, welche sich nicht decken, sondern einander zur geschlossenen Einheit ergänzen, alle von ihrem Zwecke redend.

Erläuternd zu den Zeichnungen will ich folgendes erwähnen. Eine elektrische Straßenbahn und eine Dampfuntergrundbahn soll zu dem Friedhof führen. Zu beiden gehören die entsprechenden Bahnhöfe; ein Molo für die Schiffe und kleine Anlegeplätze für die Boote sind natürlich auch vorgesehen. Zwei große Restaurationen mit Terrassen nach dem Meere, Kutscherkneipen im Souterrain, liegen neben den großen Aufstellungsplätzen für Wagen und

▫ ▫ ▫ DIESES PROJEKT WURDE MIT DEM SPEZIALSCHULPREIS AUSGEZEICHNET ▫ ▫ ▫